

Rhein-Hunsrück

Baumkletterer fäll

Die Verkehrssicherheit v
Deswegen mussten an
einzelne Eichen gefällt v
Gelände sind dafür Spe

Fotos, Videos, Berichte auf [www.rhein-zeitung.de/Fotos, Videos, Berichte auf www.rhein-zeitung.de/rhein-hunsrück](http://www.rhein-zeitung.de/Fotos,Videos,Berichte_auf_www.rhein-zeitung.de/rhein-hunsruck)

Berufliche Zukunft gibt es auch im Kreis

Aktion In Halsenbach informieren sich Schüler beim ersten Regiocamp über Möglichkeiten der Ausbildung in der Region

Von unserer Reporterin
Suzanne Breitbach

■ **Rhein-Hunsrück.** Premiere für das regionale Berufsorientierungscamp: Rund 300 Schüler und Studenten aus dem Kreisgebiet können sich vom 31. August bis zum 2. September im iNovaParc in Halsenbach umfangreich in Sachen berufliche Perspektiven in der Region informieren. Im ehemaligen Wersi-Werk 3 mit angeschlossenen Auditorium und dem weitläufigen Außengelände wird im Rahmen des Regiocamps eine geliebte Berufsinformation und -vorbereitung geboten.

Fachkräftemangel ist die Zukunftssorge Nummer eins, auch bei Betrieben im Rhein-Hunsrück-Kreis. Aus diesem Grund stellen Betriebe aus der Region die Vielfalt ihrer Ausbildungsberufe und dualen Studiengänge vor. Mit dem neuen Konzept in Verbindung mit Präsentationen, Betriebsbesichtigungen und Einblicken in die praktische Arbeit im Betrieb und im Camp können sich die Teilnehmer kurz nach den Sommerferien auf die Berufswahl konzentrieren. Hier treffen Unternehmen, Berufs- und Hochschulen auf künftige Bewerber und Mitarbeiter. „Das Regiocamp steht für die soziale Verantwortung, Zukunft in der Region zu gestalten. Der Beruf steht im Vordergrund, nicht der Betrieb“, sagen die Organisatoren Harald Düster (Perspektive Rhein-Hunsrück) und Achim Kistner (Regionalrat Wirtschaft). Und der Freizeitspaß kommt ebenfalls nicht zu kurz.

Für die Förderung des Projekts hat das Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landes-

Teilnehmende Schulen

- Kant-Gymnasium Boppard
- BBS Boppard
- BBS Simmern
- IGS Emmelshausen
- IGS Kastellaun
- Paul-Schneider-Realschule Plus und Fachoberschule Sohren-Büchenbeuren
- Realschule Plus Simmern
- Heuss-Adenauer Mittelrhein-Realschule Plus Oberwesel
- Fritz-Straßmann Realschule Plus Boppard
- Gymnasium auf der Karthause Koblenz
- Hochschule Koblenz sub



Um die berufliche Zukunft junger Leute im Rhein-Hunsrück-Kreis geht es beim ersten Regiocamp nächste Woche in Halsenbach.

Foto: Suzanne Breitbach

planung eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 80 000 Euro zugesagt. Projektträger ist der Rhein-Hunsrück-Kreis, der sich mit 10 000 Euro beteiligt. Auftragnehmer ist der Regionalrat Wirtschaft.

„Viel Geld verschlingen die Busse, die wir täglich von den Schulen bis nach Halsenbach einsetzen. Fit für den Beruf möchten wir die Schüler ab Klassenstufe 7 und 8 machen, das ist unsere Aufgabe. Wir müssen etwas tun, damit wir Nachwuchs finden und junge Leute für die berufliche Zukunft im Kreis begeistern können“, sagt das Orga-Team.

Die Steuerung des Regiocamps übernehmen die „Perspektive Rhein-Hunsrück – Ausbildung vor Ort“ und der Regionalrat Wirtschaft. Die Organisation hat eine Projektgruppe der Hochschule Koblenz mit acht Studenten übernommen. An der Umsetzung be-

teiligt sind Unternehmen, Schulen, Hochschulen, Vereine, die Agentur für Arbeit und viele andere. Für die Teilnehmer ist die dreitägige Veranstaltung kostenlos.

Vor den Sommerferien haben die Teilnehmer ihre beruflichen Interessen schriftlich bekundet. Mehr als 600 Berufswünsche wurden angekreuzt. Ausbildungsberufe und Workshops stehen am ersten Camptag im Mittelpunkt. Die Teilnehmer werden am Anfang in Gruppen eingeteilt. Mit Hilfe von eng gestrickten Stundenplänen und fliegenden Wechseln bei den Raumbelegungen wird viel Theorie vermittelt.

Am zweiten Camptag geht es detailliert in die Ausbildungsberufe, und der Freizeitspaß darf am Nachmittag nicht zu kurz kommen. Am dritten und letzten Tag des Regiocamps hat sich am Mittag hoher Besuch angekündigt. Wirtschafts-

minister Volker Wissing wird die mehrtägige Veranstaltung besuchen und ein Grußwort sprechen. Nach einer Feedbackrunde findet die erste Auflage der Veranstaltung ihren Abschluss. Die Eltern der Camper sind ab 16 Uhr am Freitagnachmittag zur großen Abschlussparty eingeladen. Die Rückfahrt zu den Schulen ist für Schüler, die nicht abgeholt werden kön-

Im Detail

Das Regiocamp setzt sich aus verschiedenen Modulen zusammen.
Ausbildung Theorie: Regionale Betriebe, die Agentur für Arbeit, die Industrie- und Handelskammer und die Handwerkskammer stellen Berufsbilder vor.
Duales Studium: Regionale Betriebe, die Hochschulen sowie die Industrie- und Han-

den, organisiert. „Das neuartige und modellhafte Angebot soll nachhaltig in der Region etabliert werden. Es lebt gleichzeitig vom Engagement der Teilnehmer“, sagte Harald Düster bei der Informationsveranstaltung der Betriebe Anfang August. Ein mehrwöchiges Folgeprojekt ist bereits für die Sommerferien im kommenden Jahr in Planung.

delskammer stellen duale Studiengänge vor.
Ausbildung Praxis: Regionale Betriebe stellen Berufsbilder in der Praxis vor (Übungen und Betriebsbesichtigungen)
Freizeitaktion: Betriebspraktika erfolgen meist in den Ferien - Ferien sollten aber Spaß machen! sub